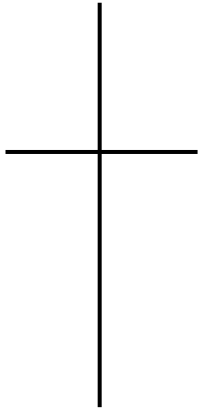


„Da stand er auf, aß und trank und wanderte durch diese Speise gestärkt,
40 Tage und 40 Nächte bis zum Gottesberg Horeb
(1 Kön 19,8)



Im Glauben an die Auferstehung
verstarb am 7. Februar 2023
unser Mitbruder
Monsignore Geistlicher Rat Pfr. i. R. Josef Beheim

Josef Beheim wurde am 30. August 1942 in Lämmerspiel geboren und am Tag darauf getauft. Mit vier Geschwistern wuchs er bei seinen Eltern in einer gläubigen Familie auf. Der Vater wurde nach dem Krieg Bürgermeister. Nach dem Abitur an der Leibnizschule in Offenbach entschloss er sich zum Eintritt in das Mainzer Priesterseminar und studierte in Mainz und München Philosophie und Katholische Theologie. Geweiht wurde er am 30. Juli 1967 durch Bischof Hermann Volk im Dom zu Mainz.

Die ersten Jahre seines priesterlichen Wirkens verbrachte er als Kaplan in Lampertheim Mariä Verkündigung, Darmstadt St. Fidelis und Bürstadt St. Michael. Mit 32 Jahren wurde Josef Beheim als Pfarrer nach St. Konrad in Offenbach berufen. Schon bald sollte er nach Mainz-Lerchenberg St. Franziskus wechseln, wo er 16 Jahre eine junge, wachsende Gemeinde leitete. Er gab wesentliche Impulse für den Neubau der Kirche und anderer Einrichtungen. Besonders lagen ihm die Menschen am Herzen, über die Pfarrei hinaus. So gründete er die „Stiftung für das Leben“, unterstützte den Jugendtreff „Schnickschnack“. Junge und alte Menschen sprach er an und konnte, als er 1980 die Pfarrei Maria Königin in Drais übernahm, gewachsene Tradition und neue Ideen und Wege vorbildlich zusammenführen. Seine Verdienste wurden auch kommunal mit der Verleihung der „Goldenen Lerche“ anerkannt.

Im Jahre 1996 wurde Herr Pfarrer Beheim gebeten, die Innenstadtpfarrei St. Ludwig in Darmstadt zu übernehmen. Schweren Herzens verließ er Mainz, um sich dieser großen Aufgabe zu widmen. Mit theologischer Klarheit, in ökumenischer Offenheit und mit pastoraler Weitsicht hat sich Josef Beheim dieser Aufgabe gestellt. Auch dort war bei der umfassenden Renovierung der weithin bekannten Kirche von Georg Moller sein außerordentlicher Kunstsinn und -verstand gefragt. Nicht nur die Erneuerung dieses äußerst gelungenen Bauwerks, sondern auch der Aufbau einer Kirche aus lebendigen Steinen wurde durch die Ernennung zum Geistlichen Rat und zum Kaplan seiner Heiligkeit gewürdigt.

Nach über 40 Jahren priesterlichen Einsatzes ging Monsignore Beheim in den aktiven Ruhestand. Im Kloster Reutberg in Bayern wirkte er als Spiritual der dortigen Franziskanerinnen. Herzlich wurde er dort, auch von den Wallfahrern und der Bevölkerung aufgenommen. 2019 kehrte er, gesundheitlich belastet, nach Mainz-Drais zurück, um in der Seniorenwohnanlage von Maria Königin seinen Lebensabend zu verbringen. Dort ist er nun heimgegangen in das Reich der Verheißung, des Lichtes und des Friedens.

Das Bistum Mainz dankt Herrn Monsignore Josef Beheim für seinen vielfältigen Dienst an der Einheit und für seine Treue als Priester. Allen, die um ihn trauern – vor allem seiner Familie – gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir erbitten für alle Trost aus dem Glauben und sind in der Feier der Eucharistie verbunden. Für den Verstorbenen bitten wir um das Gebet.

Mainz, 9. Februar 2023

Bischöfliches Ordinariat
Weinbischof Dr. Udo Markus Bentz
Generalvikar

Das Requiem ist am Mittwoch, den 22. Februar 2023, um 12:00 Uhr in der Pfarrkirche in Lämmerspiel, St. Lucia, Bischof-Ketteler-Straße 5, 63165 Mühlheim am Main. Die Beisetzung findet im Anschluss auf dem Friedhof in Lämmerspiel, Steinheimer Str., 63165 Mühlheim am Main, statt.